

Gemeinsame Pressemitteilung

BASF und Biomillenia bündeln ihre Kompetenzen in der Mikrobiomforschung, um gesunde Haut zu fördern

Paris/Frankreich – 7. Oktober 2019 – BASF und Biomillenia gaben heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Erforschung des Hautmikrobioms bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, neue dermokosmetische Wirkstoffe zu identifizieren, die zur Förderung der Hautgesundheit beitragen.

Das französische Unternehmen Biomillenia wird seine einzigartige Microbiome-on-a-Chip-Technologie einbringen, mit der es möglich ist, bestimmte Mikroben zu züchten und eine größere Vielfalt lebender Mikroben zu erhalten als mit herkömmlichen mikrobiologischen Methoden. Dank dieser Technologie kann BASF erforschen, wie Wirkstoffe die vorhandene Hautmikrobiota sowie deren Wachstum beeinflussen und sich somit auf die Hautgesundheit auswirken können.

Durch die Zusammenführung von interdisziplinärem Know-how innerhalb des Unternehmens sowie externer Partner erweitert BASF kontinuierlich ihre Aktivitäten, um Lösungen zu entwickeln, die auf oder durch die Hautmikrobiota wirken.

„Die Haut beherbergt eine riesige und vielfältige Mikrobiota, die eine wichtige Rolle für die Hautgesundheit spielt. Die Fähigkeit von Biomillenia, neuartige Mikroben schnell zu identifizieren und Wirkstoffe zu screenen, die zur Förderung einer gesunden Haut beitragen, wird BASF neue Forschungsmöglichkeiten und Marktchancen eröffnen“, sagt David Hérault, R&D Global Director von BASF Beauty Care Solutions.

„Das Mikrobiom ist ein gewaltiges natürliches Reservoir von größtenteils unerforschten Mikroben, die in verschiedenen Branchen genutzt werden können, etwa in der Verbrauchergesundheit, Landwirtschaft, Tiergesundheit sowie in der

Lebensmittelindustrie. Wir unterstützen Unternehmen in diesen Bereichen, indem wir ihnen Zugang zu unserer Technologieplattform gewähren, um Mikroben in kleinstmengen mit Hilfe der firmeneigenen Lab-on-a-Chip-Technologie zu kultivieren und funktional zu analysieren. Darüber hinaus können unsere Kunden Zugang zu unserer Sammlung mikrobieller Kulturen und modernsten Technologien zur Isolierung und Sequenzierung von Mikroben erhalten“, erklärt Dr. Dirk Löffert, CEO von Biomillenia.

###

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Biomillenia

Biomillenia nutzt Smart Microbes, um das gesunde Gleichgewicht des Körpers wiederherzustellen und Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Mit der firmeneigenen Technologieplattform ist das Unternehmen in der Lage, nützliche Mikrobenstämme basierend auf ihren funktionellen Eigenschaften zu isolieren, und das in bisher nicht realisierbaren Geschwindigkeiten und Mengen. Die Kernstrategie von Biomillenia besteht darin, Smart Microbes oder deren Bestandteile in Verbrauchs- oder Therapieprodukte zu integrieren. Biomillenia bietet seine Mikrobiom-Plattform auch führenden Industrieunternehmen in Kooperationsprojekten an. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im französischen Romainville. Weitere Informationen unter www.biomillenia.com.

Pressekontakte:

BASF

Annika Bröter

Telefon: +49 (0) 21734995446

E-Mail: annika.broeter@basf.com

Biomillenia

Dirk Löffert, CEO

Telefon: +49 (0) 1751925335

E-Mail: d.loeffert@biomillenia.com

Halsin Partners

Mike Sinclair, Partner

Telefon: +44 (0) 2073182955

E-Mail: msinclair@halsin.com